

Zu II-3140 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 010.074 - Parl/74

Wien, am 19. April 1974

Zu 1441/AB

zu 1461/J

2. Mai 1974
Präs. am

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 1461/J-NR/73, die die Abgeordneten MELTER und Genossen
am 23. Oktober 1973 an mich richteten, habe ich am
19. Dezember 1973 nur teilweise beantwortet, da eine voll-
ständige Beantwortung umfangreiche Erhebungen nötig machte.

Ich beeohre mich nunmehr die noch ausstän-
digen Antworten zu übermitteln und darf hiezu auf die Bei-
lagen verweisen.

hunwag

Beilagen

TABELLE : ENTFALL VON PFLICHTSTUNDEN IM SCHULJAHR 1973/74 AN DEN ALLGEMEINBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN.
 (nach Schulstufen und Bundesländern)

S ch u l k l a s s e n :										
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Gesamt	
Wien	2145	1950	1404	273	234	39	156	78	-	6279
N.Ö.	2379	3471	2613	2730	2223	936	819	507	-	15678
O.Ö.	3315	3588	5265	2964	3822	3081	2262	390	39	24726
Salzburg	741	507	507	546	780	234	624	156	-	4095
Steiermark	1989	3510	3861	1833	2652	1989	2028	351	-	18213
Kärnten	2418	2808	2808	1677	1638	1677	1521	390	-	14937
Tirol	3159	5616	7137	4680	3042	3354	2028	1131	39	30186
Vorarlberg	4485	4758	4875	3393	5850	3744	2808	1521	-	31434
Burgenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	20631	26208	28470	18096	20241	15054	12246	4524	78	145548

Quelle für Ausarbeitung : Erhebung der Abteilung I/2 (Zl.110056-I/2/73)

Erhebungszeitpunkt : Oktober 1973 (Schuljahr 1973/74)

TABELLE 1 : ENTFALL VON PFLICHTSTUNDEN PRO WOCHE AN DEN ALLGEMEINBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN.
(nach Schulstufen und Bundesländern)

	S c h u l k l a s s e n :									Ins- gesamt	Anteil an vorgeschriebenen Pflichtstunden *
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		%
Wien	55	50	36	7	6	1	4	2	-	161	- .31
N.Ö.	61	89	67	70	57	24	21	13	-	402	1.40
O.Ö.	85	92	135	76	98	79	58	10	1	634	2.36
Salzburg	19	13	13	14	20	6	16	4	-	105	- .98
Steiermark	51	90	99	47	68	51	52	9	-	467	1.65
Kärnten	62	72	72	43	42	43	39	10	-	383	2.96
Tirol	81	144	183	120	78	86	52	29	1	774	5.82
Vorarlberg	115	122	125	87	150	96	72	39	-	806	12.40
Burgenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- .--
Österreich	529	672	730	464	519	386	314	116	2	3732	2.02

Quelle für Ausarbeitung : Erhebung der Abteilung I/2 (Zl.110056-I/2/73)

Erhebungszeitpunkt : Oktober 1973 (Schuljahr 1973/74)

*) Die Zahl der vorgeschriebenen Pflichtstunden wurde berechnet aus der Anzahl der Klassen an allgemeinbildenden höheren Schulen (Österreichische Schulstatistik 1973/74 - BMUK unter Mitwirkung des ÖStZ) und den vom BMUK bekanntgegebenen Lehrplänen.

TABELLE 2 : ENTFALL VON PFLICHTSTUNDEN PRO WOCHE AN DEN ALLGEMEINBILDENDEN HÖHEREN SCHULEN.

(nach Unterrichtsfächern und Bundesländern)

		Kath. Religion	Evang. Rel.	Deutsch	Englisch	Französisch	Latin	Griechisch	Geschichte	Geographie	Mathematik	Geom. Zeichnen	Physik	Chemie	Naturgeschichte	Philosophie	Handarb. Knb.	Handarb. Mäd.	Bildn. Erz.	Musikerziehg. / IM	Leibesübungen	Italienisch	Gesamt
Wien	29	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	63	161	
N.Ö.	17	1	-	-	-	-	32	-	4	-	8	11	26	-	18	-	43	3	15	63	161	-	402
O.Ö.	16	-	7	10	1	1	-	-	-	-	6	-	46	19	49	4	41	39	55	90	250	-	634
Salzburg	22	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	6	-	18	16	40	-	105
Steiermark	41	16	-	4	2	9	-	4	-	6	-	14	-	-	4	19	4	17	138	189	-	467	
Kärnten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	4	-	58	302	-	383	
Tirol	3	-	19	-	-	-	3	-	5	11	23	21	6	17	2	85	12	77	179	308	3	774	
Vorarlberg	41	24	29	1	3	15	33	-	14	32	2	37	39	91	14	18	24	38	194	157	-	805	
Burgenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Österreich	169	44	55	15	6	57	36	8	19	63	36	149	65	184	24	231	86	220	792	1470	3	3732	

Quelle für Ausarbeitung : Erhebung der Abteilung I/2 (Zl.110056-I/2/73)

Erhebungszeitpunkt : Oktober 1973 (Schuljahr 1973/74)

Frage 4 : Wie ist das Verhältnis zwischen den vorgeschriebenen Stunden und den entfallenden Pflichtstunden?

An den allgemeinbildenden höheren Schulen Österreichs werden im Schuljahr 1973/74 rund 2 % der vorgeschriebenen Pflichtstunden auf Grund des Lehrer- und Schulraummangels entfallen müssen.

Diesem Wert von 2 % der vorgeschriebenen Pflichtstunden entspricht absolut ein Ausfall von 3732 Wochenstunden.

Es ist anzumerken, daß diese Situation in einem entscheidenden Ausmaß von zwei Faktoren geprägt wird:

- a) Rund 75 % der entfallenden Pflichtstunden sind den Fächern Leibeserziehung (39,3 %) und Kunsterziehung (35,6 %) zuzurechnen.
- b) In den Bundesländern Tirol und Vorarlberg liegen die Anteile der entfallenden Pflichtstunden wesentlich über den Werten der übrigen Bundesländer. (Vergleiche Tabelle 1)

Frage 5 : Wieviele Überstunden - über die normale Lehrverpflichtung hinaus - müssen Lehrer in den einzelnen Bundesländern leisten ?

TABELLE : Anzahl der geleisteten Überstunden nach Bundesländern.*)

Bundesland	Ü b e r s t u n d e n :		
	Beamte Lehrer	Vertrags- bedienstete	Gesamt
Wien	13644	3716	17360
Niederösterreich	9834	3494	13328
Oberösterreich	6886	3065	9951
Salzburg	2664	1187	3851
Steiermark	5671	2681	8352
Kärnten	4202	1039	5241
Tirol	2833	919	3752
Vorarlberg	2068	735	2803
Burgenland	1594	1412	3006
Österreich	49396	18248	67644

*) Datengrundlage : Gehaltsvorschreibung des Zentralbesoldungsamtes, Singerstrasse 17, 1011 Wien

Grundgesamtheit: Lehrer an weiterführenden Schulen = Bundeslehrer (Beamte und Vertragsbedienstete)

Erhebungszeitpunkt : Oktober 1973 (Schuljahr 1973/74)

Die Zahlen entsprechen den umgerechneten Werten auf die Basis von 21 Wochenstunden !

Frage 6 : Wie ist das Verhältnis der Überstunden zu den Normalstunden ?

TABELLE : Anteile der geleisteten Überstunden an den insgesamten Unterrichtsstunden nach Bundesländern.

Bundesland	bei beamten Lehrern	bei Vertrags- lehrern	bei allen Lehrern
	%	%	%
Wien	15.63	5.92	11.57
Niederösterreich	21.87	10.08	16.70
Oberösterreich	20.80	10.43	15.90
Salzburg	15.15	6.37	10.60
Steiermark	15.37	8.88	12.40
Kärnten	20.--	9.54	16.40
Tirol	16.--	5.59	11.--
Vorarlberg	23.25	8.37	15.80
Burgenland	24.49	17.27	20.40
Österreich	18.03	8.29	13.70

Datengrundlage : Gehaltsvorschreibung des Zentralbesoldungsamtes, Singerstrasse 17, 1011 Wien

Grundgesamtheit: Lehrer an weiterführenden Schulen = Bundeslehrer,

Erhebungszeitpunkt: Oktober 1973 (Schuljahr 1973/74)

Anmerkung :

Die errechneten Werte gelten unter der Annahme einer Vollbeschäftigung aller Lehrer. Dies ist in der Regel bei beamten Lehrern der Fall. Somit sollte für die Abschätzung der Überstundensituation bei Lehrern an weiterführenden Schulen der jeweilige Wert für die beamten Lehrer als richtungweisend angesehen werden.

Frage 7 : Wieviele Lehrer werden in den einzelnen Bundesländern zu Überstundenleistungen herangezogen - und wie hoch ist ihr Anteil an der Gesamtzahl der Lehrer.

Tabelle : Anzahl und Anteil der Lehrer mit Überstundenleistungen nach Bundesländern.

Bundesland	Beamte Lehrer		Vertrags-Lehrer		Gesamt	
	N	%	N	%	N	%
Wien	2580	73.85	984	5.92	3564	11.57
Niederösterreich	1395	83.43	747	50.37	2142	67.90
Oberösterreich	1045	81.33	616	49.16	1661	66.50
Salzburg	544	76.61	299	36.02	843	54.80
Steiermark	1140	76.71	663	50.61	1803	64.50
Kärnten	681	85.12	248	52.87	929	73.30
Tirol	567	80.08	266	35.99	833	53.60
Vorarlberg	280	86.15	149	38.90	429	60.60
Burgenland	177	75.64	208	64.59	385	69.30
Österreich	8409	78.66	4180	43.53	12589	62.00
<hr/>						

Datengrundlage : Gehaltsvorschreibung des Zentralbesoldungsamtes, Singerstrasse 17, 1011 Wien

Grundgesamtheit: Lehrer an weiterführenden Schulen = Bundeslehrer, (Beamte und Vertragsbedienstete)

Erhebungszeitpunkt : Oktober 1973 (Schuljahr 1973/74)

Frage 8 : Wieviele Schulleiter bzw. Direktoren, die für die Leitung freigestellt sind, übernehmen in den einzelnen Bundesländern die Leitung von Schulklassen bzw. eine volle Lehrverpflichtung ?

Frage 9 : Wieviele freigestellte Schulleiter (Direktoren) übernehmen neben einer vollen Lehrverpflichtung noch zusätzliche Überstunden ?

Vorbemerkung :

Eine gesonderte Beantwortung der beiden Fragen scheint insofern nicht zielführend zu sein, weil jede weitere Übernahme von Stunden durch Schulleiter zur bestehenden Lehrverpflichtung hinzu (es gibt im übrigen kaum einen völlig von Lehrverpflichtungen entbundenen Schulleiter an den weiterführenden Schulen) bereits als Überstunden ausgewiesen werden.

Folgende Tabelle muß daher zur gleichzeitigen Beantwortung beider Fragen dienen :

TABELLE : Überstunden von Schulleitern an weiterführenden Schulen.

	Schulleiter :			Gesamt	Anteil der Schul- leiter mit Überstunden	Anzahl der Überstunden
	ohne Überst.	mit Überst.	N			
Wien	34	126	160	78.7		880
Niederösterr.	29	108	137	78.8		973
Oberösterreich	9	70	79	88.6		583
Salzburg	14	35	49	71.4		199
Steiermark	26	63	89	70.8		474
Kärnten	8	31	39	79.5		170
Tirol	10	37	47	78.7		151
Vorarlberg	4	21	25	84.-		186
Burgenland	3	21	24	87.5		207
Österreich	137	512	649	78.9		3821

Datengrundlage : Gehaltsvorschreibung des Zentralbesoldungsamtes, Singerstrasse 17, 1011 Wien

Grundgesamtheit : Schulleiter an weiterführenden Schulen = Bundeslehrer (Beamte und Vertragsbedienstete).

Erhebungszeitpunkt : Oktober 1973 (Schuljahr 1973/74)

Frage 10 : Welche Jahresunterrichtszeit entfällt voraussichtlich in den einzelnen Schulstufen in den einzelnen Bundesländern aufgrund des Lehrer- oder Schulraumangels zum 1. November 1973 ?

Auf Grund der errechneten Zahlen zur Beantwortung der Frage 4 ergibt sich, daß die entfallende Jahresunterrichtszeit an den allgemeinbildenden höheren Schulen im Schuljahr 1973/74 rund 145.500 Stunden (Entfall der Wochenstunden x 39 Schulwochen) betragen wird.

Die Aufgliederung nach Schulstufen und Bundesländern ist der nachgefügten Tabelle zu entnehmen.